

Welche Anforderungen stellt die Arbeit im Gartenbau an den Menschen?

Von der Berufung zum Gartenbau

Alljährlich tritt bei der Schul-entlassung an die Eltern und Jugendlichen die vielleicht entscheidendste Lebensfrage heran: Was soll unser Junge bzw. Mädchen werden?

Zahlreiche beratende Einrichtungen und gutgemeinte Ratschläge versuchen hierbei helfend einzuspringen. Die letzte Entscheidung wird trotz alledem von den Eltern und Jugendlichen selbst getroffen werden müssen.

Der Gartenbau mit seinen verschiedenen Betriebsarten erreicht innerhalb der Nährstufenberufe eine sich mehr und mehr steigende Bedeutung.

Welche Anforderungen stellt nun der Gärtnerberuf an den Menschen? Es soll hier weniger die Rede von dem Idealtyp des Gärtners, wie sich ihn mancher Fachmann wünscht, die Rede sein; denn diesen gibt es wohl in keinem Beruf.

In allen Betriebsarten des Gartenbaus läuft die tägliche Arbeit überwiegend im Freien ab. Dies erfordert, daß der Körper gegen Witterungseinflüsse unempfindlich ist.

Vielfach übertriebene Vorstellungen bestehen über die erforderlichen Kraftleistungen. Abgesehen von einigen

wenigen Arbeiten verlangt die Arbeit im Gartenbau keine überdurchschnittlichen Kräfte. Eine mittlere und vor allem stetige Kraftleistung ist das Beste. Es läßt sich aber in diesem Fall durch Gewöhnung viel erreichen, wenn bestimmte körperliche Mindestanforderungen erfüllt sind.

Die geistigen Anforderungen werden in den meisten Fällen unterschätzt. Die Ursache ist vielfach darin zu suchen, daß sie von Außenstehenden als übertrieben und nicht berechtigt angesehen werden.

Hiermit möge denjenigen, die zu uns kommen wollen, gezeigt sein, welches die wesentlichen Anforderungen sind. Schon immer hat der Beruf weniger Wert darauf gelegt, den Kreis seiner Berufsberechtigten rein zahlenmäßig zu erhöhen.

Der Gärtnerberuf verlangt den ganzen Menschen. Es genügt nicht, allein mit Kraft und Geist zu arbeiten.

Bei der Heimreise dürfen inländische Scheidemünzen oder Rentenbank-scheine nicht mitgenommen werden.

Bei Urlaubsreisen darf ein Betrag bis zu 5,— RM. in Hartgeld oder Rentenbankscheinen mit über die Grenze genommen und bei der Rückkehr wieder mitgebracht werden.

30000 Obstbäume im Warthegau neu gepflanzt
Der Reichsbauernführer hatte im vorigen Jahr 20000 RM. zur Förderung der Anpflanzung von Obstbäumen und Beerensträuchern für das Wartheland zur Verfügung gestellt.

Schulung für Heilkräuterkunde in Wehrthunien
In Minsk begannen die diesjährigen Schulungswochen für die einheimischen Heilkräuter-Spezialisten, die als Sammelleiter in den Nebenstellen der Zentral-Handelsgesellschaft Ost eingesetzt sind.

Lohnüberweisungen nach Italien
Durch Runderlaß des Reichswirtschaftsministers vom 7. Februar 1944 — 444 D. St. — R. St. — sind neue Bestimmungen für die Lohnüberweisung nach Italien getroffen.

Bekanntmachung

der Hauptvereingung der deutschen Gartenbauwirtschaft.

Besug von Blumenwiebeln und Knollen aus Holland im 1. Halbjahr 1944. Die in der „Gartenbauwirtschaft“ Nr. 30 vom 17. 12. 1942 bekanntgegebenen Einkaufspreise für holländische Gladiolenknollen, Montbretienknollen und Lilienwiebeln gelten auch für den Einkauf dieser Erzeugnisse im 1. Halbjahr 1944.

Wenn Regen am Karfreitag fällt, so liegt der ganze Mai verhält
Wetterregeln aus dem Spruchschatz des Volkes knüpfen verhältnismäßig oft auch an die Feiertage der kirchlichen Feste an.

Unter neuer Leitung
Der Direktor des Pflanzenschutzamtes Potsdam, Professor Dr. Ludwigs, ist auf seinen Antrag ab 1. März in den Ruhestand versetzt.

Denke an die Zukunft SPARE BEI UNS Deutsche Gartenbau-Kredit Aktiengesellschaft, Berlin-Charlottenburg 6, Schlüterstraße 35, „Haus des Gartenbauers“

Verkauf 300 kg Petersilienwurzel, Kurze dicke Zucker, und 300 kg Rote Beete, Aegypt. plattirunde, Wiedervorkäufer bitte Kennziffer angeben.

Coloss, Prachtmischung neuer großblättriger, 1000 K. 8.— RM. Astern: Leuchtleuchter, auffallende Schnittblume, 10 g 3.20.

Primula-rosea-Samen Erlte 1943, 5 g 7.50 RM. Prim. cashmiriana-Samen Erlte 1943, 5 g 20.— RM. (2960) Alfred Gudert, Breitenberg ob. Itzehoe i. Holstein.

Chrysanthem-Mutterpflanzen (best. Gem. gesund, ähnelnd, beste frühbl. kleinbl. Massenschneitsorte, goldgelb m. bronzefarb. Spitzen, frosthart, im Freiland abblühend).

Primula-scutella-Sämlinge, gemischte Farben, Sommerausaat, 1/4 3 RM., 1/2 30 RM. (2904) Gärtnermeister Schrader, (20) Beckenow am Harz.

Chrysanthem-Stecklinge (bewurzelt) von Deutsche Kaiserin, Blanche du Poitou, Monthlanc, Rayonpanten in Farben u. a. RM. 10.— per 100.

Asparagus spr. Jungpflanzen 1/4 5.—, Tomaten Radio, Ueberreich, Sämlinge 1/4 1.—, pik. 1/4 5.—, Topfb. 1/4 12.—, Sellerie 1/4 —50, Salat Malkönig Treib 1/4 —50, pik. 1/4 3.—, Versand Nachnahme. (3173) Niebling Gartenbau, (24) Neumünster.

Chrysanthem-Stecklinge (bewurzelt) von Deutsche Kaiserin, Blanche du Poitou, Monthlanc, Rayonpanten in Farben u. a. RM. 10.— per 100. Pulling, Chiltern weiß und gelb, Rote Cavell u. a. RM. 12.— per 100.